# SCHNELLES EIGENHEIM

Der Mercedes Sprinter trägt seinen Namen nicht ohne Grund. Mit Oberaigner-Allradantrieb und einer Wohnkabine auf dem Chassis wird er zum Reisemobil, mit dem man nicht nur abseits der Straßen punktet, sondern auch zügig am Urlaubsziel ist.

D
LB 060287

» Was macht man, wenn man während seiner Urlaube viele Nächte im Dachzelt verbracht hat und irgendwann der Wunsch nach mehr Komfort aufkommt? Man macht sich Gedanken über Alternativen. Wenn man obendrein noch einen blechverarbeitenden Betrieb hat, schon 25 Jahre im Geschäft ist und weiß, was geht und was nicht, dann gibt es nur eine logische Konsequenz: Man baut selbst eine Kabine. In diesem Fall sollte sie auf einem Steyr 12M18 Platz finden, und der sollte damit unter 7,5 Tonnen bleiben. Ein verdammt ehrgeiziges Ziel, das aber erreicht wurde.

Bis hierhin eine schöne Geschichte, die mit dem Bau des Fahrzeugs aber auch schon zu Ende wäre. In diesem Fall fängt die Story aber damit erst an. Denn es kommt, wie es kommen musste, die Kabine gefällt nicht nur den Inhabern, und schon bald entsteht eine zweite Steyr-Kabine. Eine dritte Hütte wandert auf einen Mercedes G, irgendwann wird der erste Steyr verkauft und das nächste Projekt steht an. Und irgendwo dazwischen wird die Firma Terracab gegründet.

Man baut auf Kundenwunsch. Mittlerweile sind einige Kabinen auf Mercedes-Sprinter-Basis entstanden. Erstes Projekt war ein 6x6-Sprinter, der sich als Reisemobil-Basis anbietet (4x4action Ausgabe 3-2016). Was auf einem 6x6 funktioniert, geht auch auf einem 4x4. Nur die Kabine fällt etwas kürzer aus.

Werfen wir also einen Blick auf und in den Terracab-Sprinter, der mit Oberaigner-Allrad ausgestattet ist. Als erstes fällt uns das Fehlen jeglicher Tür- und Klappengriffe am Aufbau auf. Glatte Flächen wohin man schaut. Die VW-Tuner-Szene würde jetzt das Wort „gecleant" benutzen. Stimmt aber nicht ganz, denn hier waren von Anfang an keine Griffe vorgesehen. Geöffnet wird per Fernbedienung. Der Wind und Langfinger haben also ziemlich schlechte Karten, wenn sie einen Angriffspunkt suchen.

Aber Ingo Peglow, einer der beiden Inhaber, hat ja zum Glück die Fernbedienung dabei. Die Erwartungen, die die äußere Schale erweckt, erfüllt das Innere voll und ganz: Schicke Möbelfronten, eine sinnvolle Aufteilung und sehr durchdachte Details. So ist der Tisch ausziehbar und verschwindet unter dem Bett, wenn er nicht gebraucht wird. Unter dem Tisch ermöglicht ein Möbelrolladen den Zugang zum Heckstauraum. An den kommt man zwar auch von außen, und das sogar von beiden Fahrzeugseiten, aber man ist doch froh, wenn man bei Regen nicht raus muss, um an Dinge zu kommen, die man dort verstaut hat oder verstauen will.

Glatte Fläche: Der Wohnaufbau hat keine Griffe und Schlösser. Der Wind und Langfinger haben hier schlechte Karten.

# DIE KABINE

## KABINENAUFBAU

- Sandwichplatten-Aufbau
- außen 2 mm Alu
- 50 mm Styrodur-Isolierung
- innen 1,5 mm Alu, im Schlaf- und Sitzbereich wattiert, mit Kunstlederüberzug
- Bullaugen festverglast
- KCT Fenster mit Verdunklungsrollo und Mückenschutz, Dachluke Outbound
- isolierter und verschließbarer Durchstieg (Schiebetür zum Fahrerhaus)

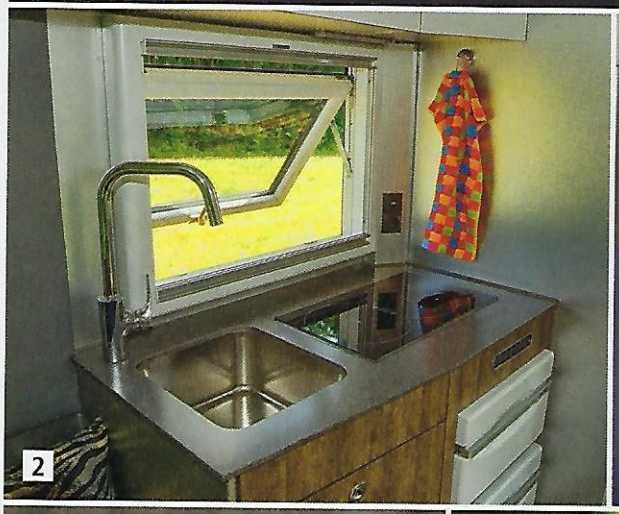
## AUSSTATTUNG

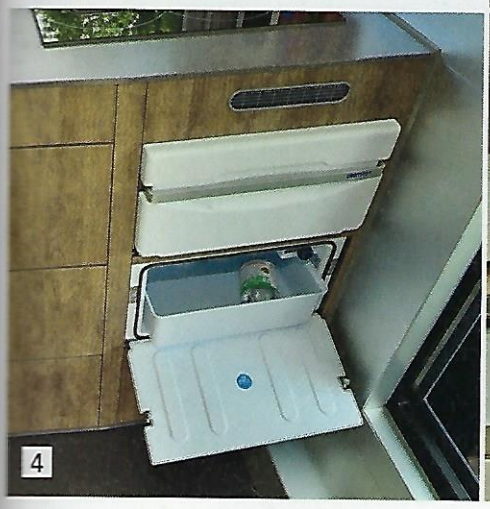
- Festbett 1,50 m x 2,00 m mit Hängeschrankumbau
- Sitze links und rechts vor dem Bett
- links Schrank hinter Sitzplatz
- Tisch ausziehbar
- unter dem Bett Durchgang zur Heckgarage, mit Rollo verschließbar
- Dusche/ WC (Zerhackertoilette)
- im Eingangsbereich Fußbodenheizung elektrisch
- LED-Deckenstrahler
- Türen und Klappen elektrisch zu öffnen

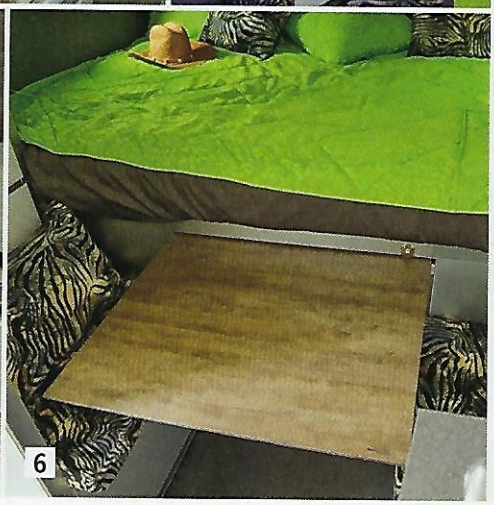
## TECHNIK

- 2 x Solarmodul mit je 200 WP
- 1 x Wechselrichter
- 1 x Lithium-Ionen-Batterie 160 Ah
- Ladestation
- 160 l Frischwassertank
- Webasto Dieselheizung mit Warmwasserboiler 111 Dualtop Evo 8
- 2 x Kissmann-Kühlschublade mit je 38 l
- 1 x Induktionskochfeld mit 2 Platten
- Edelstahlspülbecken mit Einhand-Spültischbatterie
- 4 x USB-Steckdosen
- 2 x 220V-Steckdose
- Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Außendusche mit Warm-/Kaltwasser
- Anstellleiter klappbar

1 | Liegewiese: Das Bett misst 1,50 mal 2 Meter. Die Oberschränke bieten jede Menge Platz.
2 | Ausreichend: Der Küchenblock hat alles, was man braucht.
3 | Stauraum: Hinter der Sitzgelegenheit gibt es noch einen Schrank.
4 | Durchdacht: Die zwei Kissmann-Kühlschubladen lassen sich getrennt regeln.
5 | Gesichert: Der Tisch wird einfach unter das Bett geschoben und verriegelt.
6 | Dinner for two: Der Terracab-Sprinter ist ideal für zwei Personen.







Schnell unterwegs: Der Sprinter hat seinen Namen aus gutem Grund bekommen.

## DATEN

| | |
|---|---|
| Modell | Sprinter 316 CDI |
| Grundpreis Sprinter | ab EUR 40.000,- |
| Umbau Oberaigner | EUR 29.000,- |
| Kabine Testfahrzeug | EUR 80.000,- |
| **KAROSSERIE** | |
| Aufbau | Leiterrahmen |
| **MOTOR** | |
| Bauart | Vierzylinder-Diesel |
| Hubraum | 2.143 cm³ |
| Leistung | 163 PS @ 3.800 U/min |
| Drehmoment | 360 Nm @ 1.400 - 2.400 U/min |
| **ANTRIEBSSYSTEM** | |
| Getriebe | Sechsgang-Schaltgetriebe |
| Antrieb | Permanent-Allrad |
| Geländeuntersetzung | 2,85:1 |
| Sperre vorn/zentral/hinten | ●/●/● |
| **FAHRWERK** | |
| Federn v/h | Blattfedern |
| Bremsen v/h | Scheibenbremsen |
| Reifengröße | 235/75 R 16 |
| Felgengröße | 6,5 x 16 |
| **KONTAKT** | |
| www.terracab.de | |

Der Küchenblock hat alles, was man braucht. Edelstahl-Spülbecken, Induktionskochfeld mit zwei Platten und – das ist besonders durchdacht – zwei Kissmann Kühlschubladen mit je 38 Liter Fassungsvermögen. Das hat gleich zwei Vorteile: Man kommt durch die Schubladen viel besser an Wurst, Käse und Butter, und man kann zwei unterschiedliche Kühltemperaturen einstellen.

**Der Terracab-Sprinter ist handlich, gut durchdacht und ein ideales 4x4-Reisefahrzeug für zwei Personen**

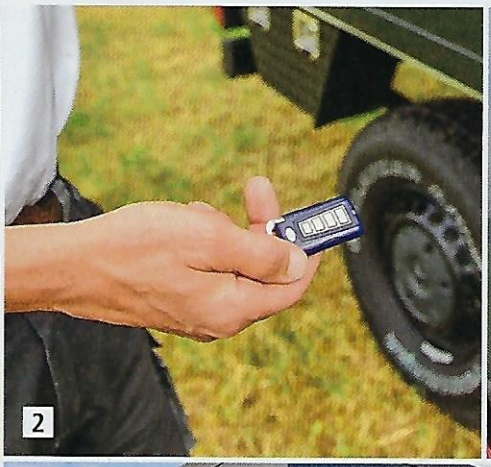
Wo wir gerade bei der Technik sind: Was hat der Terracab-Sprinter eigentlich alles an Bord? Auf dem Dach liegen zwei Solarmodule á 200 WP. Die laden eine Lithium-Ionen-Batterie mit 160 Ah. Eine Webasto-Dieselheizung lässt einen an kalten Tagen nicht frieren und heizt außerdem das Duschwasser auf. Eine elektrische Fußbodenheizung sorgt dafür, dass man auch ohne Socken keine kalten Füße bekommt. LED-Deckenstrahler bringen Licht ins Dunkel, und eine Zerhackertoilette schreddert … okay, führen wir das nicht weiter aus.

Das Badabteil mit Dusche und Toilette befindet sich übrigens im Eingangsbereich und fungiert auch gleich als Schmutzschleuse. Dreckige Stiefel und nasse Regenjacken kann man gleich hier ausziehen, und der Wohnraum bleibt sauber und trocken. Eine verschließbare Schiebetür zum Fahrerhaus ermöglicht einen zweiten Ein- beziehungsweise Ausgang. Man muss also auch hier nicht raus in den Regen, wenn man morgens alles verstaut hat und weiterfahren will.

Und damit man bei einem komplett verregneten Urlaub ab und zu doch etwas frische Luft abbekommt, gibt es ein KTC-Fenster und eine Outbound-Dachluke. Außerdem hat der Aufbau noch eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung.

Der Terracab-Sprinter ist ein ideales Offroad-Reisefahrzeug für zwei Personen. Und bei so viel Komfort könnte man den Urlaub sogar problemlos im Fahrzeug verbringen. Wir raten aber trotzdem dazu, ab und an mal vor die Tür zu gehen. «

***Text & Fotos:*** *Michael Scheler*



1 | Plakatwand: Das glatte Heck könnte auch als Werbefläche genutzt werden.
2 | Per Funk: In die Wohnkabine kommt man nur mit Fernbedieung. Einen Türgriff gibt es nicht.
3 | Aufgeräumt: Die Einstiegsleiter wird im Stauraum aufbewahrt.
4 | Hereinspaziert: Alternativ zur Leiter kann man auch eine elektrische Trittstufe bekommen.
5 | Luftzufuhr: Das KTC-Fenster ist nicht oben angeschlagen, sondern öffnet sich zur Mitte hin.
6 | Gut dimensioniert: Der Durchstieg ist auch für kräftige Zeitgenossen keine Herausforderung.
7 | Serienzustand: Im Fahrerhaus wurde nichts verändert.